



FOTO: M. HOFMANN/WISSENSTURM

▶ Der interaktive Teil des Internets wird im LeWis zunehmend genützt

Lernen mit neuen Medien

Das Schlagwort „Bibliothek 2.0“ ist im Lernzentrum im Wissensturm bereits Praxis

Autorin: Astrid Diwischek

Das Lernzentrum im Wissensturm – LeWis ist eine Einrichtung der VHS-Stadtbibliothek Linz und versteht sich als Bindeglied für beide Institutionen. Es ist ein Treffpunkt für Menschen, die alleine oder mit Unterstützung durch LernberaterInnen lernen möchten.

Es gibt die Möglichkeit, sein Wissen in vielen Bereichen zu erweitern, wobei das selbständige Lernen und das Lernen mit neuen Technologien, neuen Medien und neuen Methoden unterstützt werden. Das Lernzentrum LeWis ist ein Ort, wo man rasch auf die neuesten Trends und Entwicklungen reagieren kann: Durch die gute Ausstattung an Infrastruktur und Technik – 17 PCs, vier Hör- und zwei Sehplätze, mehrere Arbeitsräume und Gruppenräume – können neue Lernmethoden Einzug halten. Es gibt Internetzugang, wireless LAN, Spezialprogramme, Drucker und Scanner, eine pädagogisch wertvolle Auswahl an e-Medien, Lernprogrammen; CDs und DVDs für Sprachen, EDV, Beruf und Grundbildung. Außerdem gibt es die LeWis-Präsenzbibliothek (ca. 2 000 Medien) und gleich nebenan über 100 000 Medien der Stadtbibliothek Linz. Das Lernzentrum ist bestens geeignet, neue Angebote wie e-Learning und die Bibliothek 2.0 zu unterstützen.

Computerunterstützte Kurse

Im Sommer werden Kurse unter dem Motto „Sprachen lernen einmal anders“ angeboten. Der Kurs wird 90 Minuten von einem Kursleiter begleitet, gelernt wird mit der interaktiven Software von „Tell me more“, danach kann 90 Minuten selbständig weitergeübt werden. Diese Sprachlernsoftware deckt alle wichtigen Komponenten, die für das Erlernen einer Sprache wichtig sind ab: Ausdruck und Verstehen in Wort und Schrift, Grammatik, Wortschatz, Landeskunde und verfügt über eine Spracherkennungstechnologie auf höchstem Niveau. Auch bei den „EDV-Kursen einmal anders“ zu Themen wie „Weihnachtsgeschenke im Internet kaufen“, „Den Computer kennen lernen“, „Mein Tagebuch im Internet“, „Digitale Urlaubsfotos“ usw. wird nach der gleichen Methode vorgegangen.

Blended Learning

Blended learning bedeutet, dass Teile eines VHS-Kurses im Lernzentrum abgehalten werden. Die KursteilnehmerInnen können hier zudem Versäumtes nachlernen. Es gibt einen Präsenzbestand an Lehrwerken und ergänzend zum Unterricht verschiedene Lernprogramme (z. B. den ECDL-Führerschein, Grammatik- und Wortschatztrainer, ...). Die BesucherInnen lernen den Umgang mit den neuen Medien und

das Arbeiten mit dem Internet durch ausgewählte Links aus den LeWis-Link-Sammlungen.

E-Learning

E-Learning bedeutet Lernen mit allen Arten von elektronischen Medien, online oder offline. Online-Angebote und Kommunikationstechnologien werden dazu eingesetzt. In Zukunft wird es sicher mehr Angebote im Bereich des Online-Lernens geben. Viele Verlage reagieren auf den neuen Trend des WBT (web-based-training). Hier gilt es, gute Konditionen auszuhandeln.

Lernplattform

Die „Moodle-Lernplattform“ wird zur Zeit vor allem von den Berufsreifeprüfung-KursteilnehmerInnen genutzt. Inhalte der Ausbildung stehen online zur Verfügung. Integrierte Kommunikationstools erlauben Interaktivität der Lernenden und Lehrenden. Über die Moodle erhält man auch Zugang zu den LeWis-Angeboten, wie Beratungstermine, Informationen zu Lernprogrammen, Anleitungen zur Benutzung der Programme, Infos über Medien-Neuzugänge und aktuelle Veranstaltungen im Lernzentrum. Der Einsatz von Moodle wird ab 2009 weiter ausgebaut und auf andere Kurse und Bereiche ausgedehnt werden.

Link-Sammlung und Datenbanken

Durch die gut strukturierte Link-Sammlung gibt es auch Zugang zu (Gratis-)Datenbanken. Besonders gern genutzt wird der Zugang zu den Online-Wörterbüchern. Viele Online-Wörterbücher bieten neben der Nachschlagfunktion zusätzliche Tools wie z. B. Foren und Vokabeltrainer an. Ein neues Produkt, das wir demnächst erhalten, ist die DiGiBiB – Die digitale Bibliothek.

Web 2.0

Web 2.0 ist der interaktive Teil des Internets und wird erfahrungsgemäß immer mehr von den KundInnen genutzt. So gibt es viele Zugriffe auf YouTube (Portal für Film-, Fernseh- und Musikvideos), Xing (eine Plattform zum Austausch von sozialen und geschäftlichen Kontakten mit Suchfunktion nach Interessensgebieten und Foren) und es werden Blogs erstellt. Besonders beliebt ist selbstverständlich auch das Internet als Chatraum. Aber auch Social Bookmarks werden von den AnwenderInnen erstellt, oder es wird darauf zugegriffen. In Zusammenarbeit mit dem EDV-Fachbereich der VHS gibt es im LeWis Schnupperkurse zur Führung von Internet-Tagebüchern und zum Verfassen von Blogs. So können Interessierte Einblick ins Web 2.0 erhalten.

Online-Katalog / RSS-Feeds

Der Online-Katalog ermöglicht den NutzerInnen, Medien zu recher-

chieren, zu reservieren, selbständig zu verlängern oder Gebühren per e-Payment zu bezahlen. Man kann auf die Neuerwerbungsliste zugreifen oder sich (demnächst) die aktuellen Neuerwerbungen, erstellt nach einem persönlichen Profil, über RSS-Feeds zuschicken lassen. Per E-Mail kann man Kontakt mit dem Bibliotheksteam aufnehmen und Anregungen, Wünsche oder Kritiken weitergeben.

ND-Press

Über das Programm ND-Press hat man Zugang zu über 700 internationalen, nationalen und regionalen Tageszeitungen in 38 Sprachen aus 76 Ländern. Zeitungen aus aller Welt sind komplett im Originallayout mit Anzeigen und Fotos verfügbar. Sie können im Volltext durchsucht werden und seiten- oder artikelweise ausgedruckt werden.

Divibib – Digitale virtuelle Bibliothek

Elektronische Bücher und Zeitschriften, Hörbücher und Videos können zukünftig unabhängig von Öffnungszeiten per Internet ausgeliehen und heruntergeladen werden. Berechtigt sind KundInnen, die eine Jahreskarte der Stadtbibliothek Linz besitzen.

Erfolgsrezept

Eine Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Beratung ist sicher, dass die MitarbeiterInnen auf die neuen Angebote besonders gut geschult werden. Für die Lerncoaches im Lernzentrum gibt es daher in regelmäßigen Abständen eine Fortbildung. Zu den Schulungsthemen zählen: Web 2.0, Internetrecherche, Deep Web, Interkulturelles lernen, Lernen lernen, Tandem lernen, Lernplattform Moodle usw. Durchgeführt werden die Seminare von qualifizierten TrainerInnen aus dem Hochschul- und Erwachsenenbildungsbereich. Aber auch das LeWis-Theken-Team ist entsprechend geschult und hilft bei Recherchen im Internet, Deep Web, bei Fragen zu EDV-Anwendungen, zu den Lernprogrammen und zur Anwendung der Geräte. Das Lernzentrum ist offen für alle, egal, ob sie Bibliotheksmitglied, VHS-KursteilnehmerIn, KursleiterIn oder BesucherIn des Wissensturms sind. Alle können hier mit den vorhandenen Medien und Lernprogrammen lernen, an den Arbeitscomputern im Internet recherchieren sowie die Hör-, Fernseh- und DVD-Plätze benützen. Besonders die angenehme Atmosphäre und die Unterstützung durch die Lerncoaches werden von unseren BesucherInnen geschätzt. Hier macht lernen Spaß!



► **Astrid Diwischek**, MSc ist Leiterin des Lernzentrums im Wissensturm – LeWis und seit 25 Jahren Bibliothekarin in der Stadtbibliothek Linz.